

# Les transformations du relief dans les terres arables d'Europe

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **15 (1960)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auffallende Merkmale sind:

1. Dürftige Erosion bei ausgleichender Relieferung der Oberfläche;
2. Gezielte anthropogen bedingte Abtragung in den streng glazial geformten unteren Hangteilen und Ebenen durch maschinelle und manuelle Arbeiten;
3. Dürftige Akkumulation führt zu schwacher Hangterrassierung;
4. Einebnung der Becken durch gezielte anthropogen bedingte Abtragung in Form von Zupflügen und Aufschütten.

*Band des Wirkungsbereiches:* Im Vergleich mit den benachbarten gemäßigten Breiten ist das Band der Erosion schmal und kurz, das der Akkumulation schmal und unterbrochen. Alle anthropogen bedingten Vorgänge der Reliefformung sind gedämpft.

Bei einem Vergleich von natürlicher Reliefformung und anthropogen bedingter Reliefformung in Europa kann man im Hinblick auf Bedeutung und Bereiche folgende *Richtsätze* aufstellen:

1. In den kulturfähigen Teilen der subpolaren Breiten spielen sich die Prozesse ungestörter rezenter *natürlicher* Reliefformung im allgemeinen im gesamten Verwitterungsprofil vorzeitlichen und rezenten Alters ab. Das anstehende Gestein wird meist nicht betroffen.

In den kulturfähigen Gebieten der gemäßigten Zone reichen diese Prozesse über die alte Verwitterungsdecke hinaus sehr oft in das anstehende Gestein hinein.

In den subtropischen Breiten Europas arbeitet die rezente natürliche Abtragung in den weitaus größten Teilen im Gesteinsuntergrund. Die vorzeitlichen Schuttdecken sind viel stärker abgeräumt als in den gemäßigten Breiten.

*Es ist bei allen drei Klimazonen eine Formung der Verwitterungsdecke und des Gesteinskörpers.*

2. Demgegenüber arbeiten die Prozesse der *anthropogen* bedingten Abtragung im Großen und Ganzen nur im Bereich der obersten Teile der Verwitterungsdecke, d. h. im Boden.

Dabei verlaufen die Abtragungsbahnen in den subpolaren Breiten im allgemeinen ohne menschliche Hilfe sehr flachgründig. Betriebstechnische Maßnahmen wie Pflügen usw. löschen tiefer greifende Spuren nachhaltig aus.

In der gemäßigten Zone werden die Prozesse durch Bearbeitungsmaßnahmen wie Zupflügen oberflächennah gehalten.

In den Mittelmeerländern verhindert der Mensch eine tiefgreifende anthropogen bedingte Reliefformung durch Kunstbauten, Einengung der Kulturareale auf künstlich aufgehäufte Bodenprofile oder Aufgabe von ungünstigen oder bereits zerstörten Kulturländereien.

*Alles in allem formen die anthropogen bedingten Vorgänge der Erosion in allen Klimazonen ein Relief des Bodens.* Dabei schlagen — was die Formen anbetrifft — die den Klimazonen eigenen Abtragungskräften teils mehr wie in den Subtropen, teils weniger wie in den subpolaren Breiten, teils gar nicht wie in der gemäßigten Zone durch.

## LES TRANSFORMATIONS DU RELIEF DANS LES TERRES ARABLES D'EUROPE

L'altération de la couche supérieure du sol résultant de l'activité de l'homme dépend du travail fourni par les instruments aratoires, de l'eau et du relief ancien. Tandis que les nivellements naturels dans toutes les zones climatiques européennes affectent à la fois la surface du sol et le sous-sol rocheux, les mécanismes d'érosion résultant de l'activité de l'homme agissent seulement sur le relief de la surface du sol.